

Bewerbungsbedingungen - Elektrobefischungen

„Monitoring und Evaluierung der Aalbestände in NRW“

EMFAF-Projekt NW-00802

Durchführungszeitraum: August bis Ende 2026

Hintergrund

Dem Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. obliegt die Leitung über das für vier Jahre angesetzte Projekt „Monitoring und Evaluierung der Aalbestände in NRW“. Ziel des Projektes ist es, ein umfassendes Bild der Aalbestände in NRW zu gewinnen, eventuelle Defizite aufzuzeichnen und Maßnahmenvorschläge für eine Optimierung zu entwerfen. Neben der Auswertung von Altdaten, Reusenbefischungen, Steigalrinnenmonitoring, Sonar- und Schokkeruntersuchungen sind aktuelle Daten zum Aalbestand durch umfangreiche Elektrobefischungen in vier Fließgewässern zu generieren. Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung sind Elektrobefischungen der Lippe im Spätsommer/Herbst 2026. Eine vorherige Ausschreibung resultierte bereits in der Vergabe von Elektrobefischungen an der Weser, Ems, Eifelrur und der oberen Lippe. Diese Ausschreibung beinhaltet die Elektrobefischung von acht Strecken der mittleren/unteren Lippe.

Als Vergabeverfahren wurde eine öffentliche Ausschreibung gewählt.

Leistungsumfang

- Im Rahmen des EMFAF-geförderten Projektes sollen in diesem Jahr Fischbestandserhebungen anhand von Elektrobefischungen in dem Fließgewässer Lippe durchgeführt werden.
- Die Befischungen umfassen eine Erhebung der Gesamtfischfauna anhand einer Elektro-Streckenbefischung, Ausfüllen des Feldbogens für Fließgewässer pro Strecke ([FischInfo Feldbogen Fließgewässer](#)), die digitale Erfassung dieser Daten in Form einer Exceltabelle für den Auftraggeber sowie die Eintragung der Ergebnisse in einer Landesdatenbank (FischInfo NRW). Die Abgabe eines digitalen Belegfotos der Strecke ist ebenfalls verpflichtend.

8 Strecken in der Lippe (Fließgewässer km 100 bis 210)

- Die Liste der genauen Lage der Probestrecken wird dem Auftragnehmer bei Auftragserteilung zur Verfügung gestellt.

Für einzelne Strecken kann eine Wat- oder Treidelbefischungen erforderlich sein, für alle anderen ist ein motorisiertes Boot notwendig, ggf. mit zusätzlichen Watbefischungen von flachen Bereichen. Über die jeweils zu wählende Technik entscheidet der Auftragnehmer basierend auf Vorgaben für WRRL-Befischungen.

Vergabebedingungen

Der Auftrag wird an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt, der alle materiellen und personellen Voraussetzungen erfüllt und langjährige Erfahrungen in dem Bereich der Elektrofischungen nachweisen kann.

Der Bieter fügt seinem Angebot eine detaillierte Liste seiner personellen und technischen Voraussetzungen sowie eine Eigenerklärung für die Erfüllung der folgenden Eignungskriterien:

- Fachkunde Elektrofischungen und fischereiliche Gutachten (obligat)
- Technische und personelle Voraussetzungen laut Leistungsbeschreibung (obligat)
- Sehr gute Kenntnisse der heimischen und nicht heimischen Fischfauna (obligat)
- Zeitliche Flexibilität (obligat)
- Kenntnisse des Flusssystems Lippe (optional)

Alle Angebote können postalisch oder per E-Mail (storm@lfv-westfalen.de) mit elektronischer Signatur eingereicht werden.

Nach Prüfung der Eignungskriterien erfolgt der Zuschlag hinsichtlich des wirtschaftlichsten Angebotes.

Eine Prüfung der Angebote findet nach Ablauf der Eingangsfrist (06.07.2026) zeitgleich von mindestens zwei Mitarbeitenden des Auftraggebers statt. Die Angebote werden vertraulich behandelt.

Die Zuschlagsfrist endet am 08.07.2026.